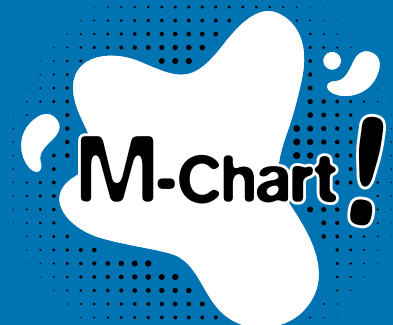




AUS GRAS WIRD MILCH



M-Chart steht für Merk-Chart.

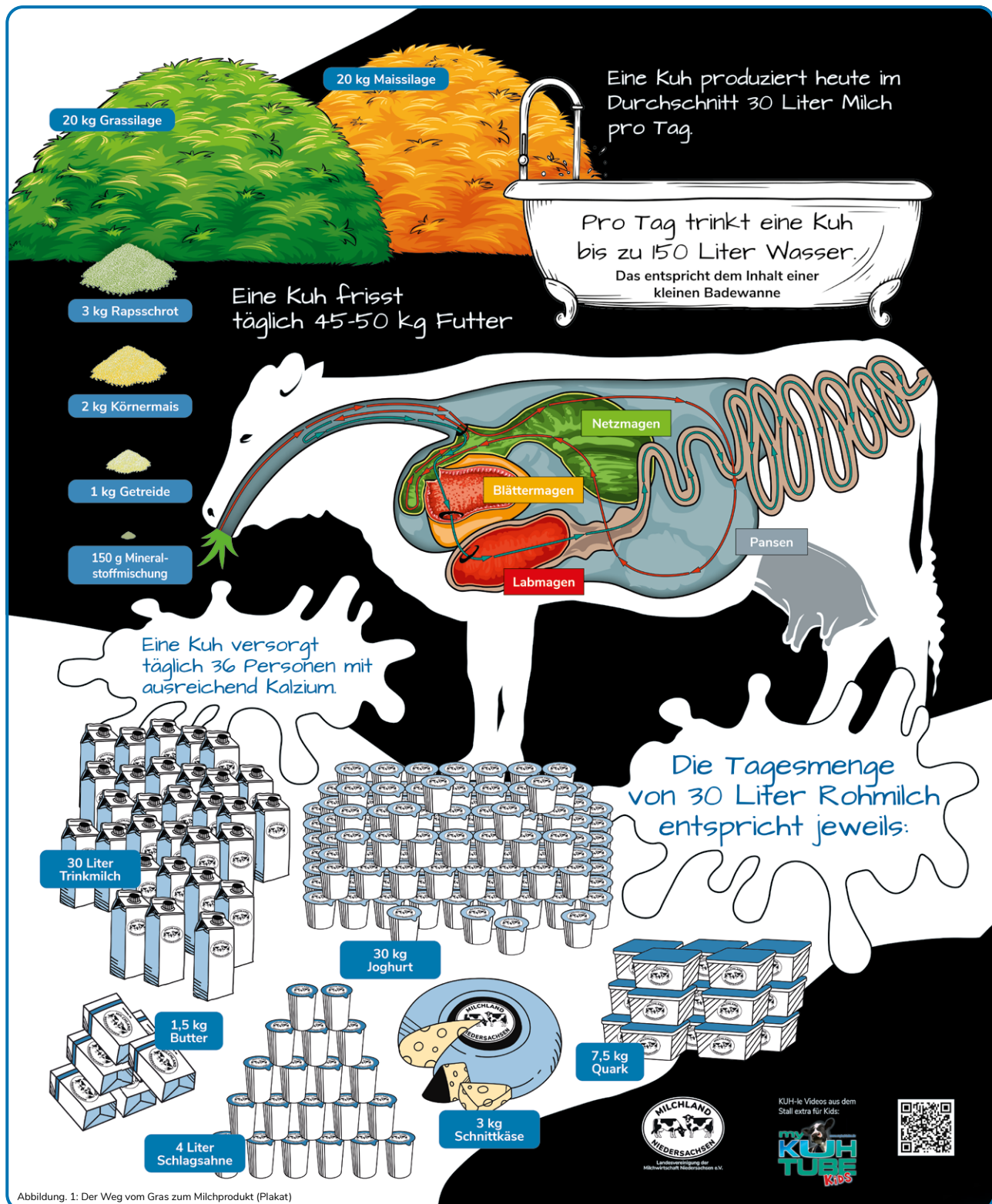
In dieser Info-Serie werden die wichtigsten Fakten zu Milch(-produkten) und Milchwirtschaft verständlich erklärt.

Die Kuh – ein Wiederkäuer

Sie versorgt täglich 36 Personen mit ausreichend Kalzium

Kühe sind Vegetarier – sie fressen nur Pflanzliches, wie z. B. Gras. Das Besondere: Im Gegensatz zu uns Menschen können sie das schwer verdauliche Futter verwerten und in Milch „umbauen“. Wie funktioniert das? Kühe sind Wiederkäuer – sie kauen ständig, obwohl sie nicht immer neues Futter aufnehmen. Ca. 7 bis 10 Stunden kaut

eine Kuh wieder und macht rund 30.000 Kaubewegungen täglich – gerne im Liegen. Dabei holt sie das bereits gekaute und geschluckte Futter mehrmals wieder hoch ins Maul und kaut es erneut durch. Wiederkäuer, wie die Kuh, besitzen insgesamt vier Mägen sowie einen Dünn- und Dickdarm, in denen das Futter verdaut wird. Während des langen Verdauungsvorgangs werden dem Futter alle wichtigen Nährstoffe entzogen. Diese Nährstoffe stehen später im Euter der Kuh für die Milchbildung zur Verfügung.



Futterkomponenten für die Kuh

Die **Abbildung 1** zeigt beispielhaft, was Milchkühe im Durchschnitt täglich an Futtermitteln fressen. Die Grundfuttermittel Grassilage und Maissilage kann der Landwirt auf seinen eigenen Feldern (Acker und Grünland) produzieren. Gras und Mais wird von den Feldern geerntet und anschließend mit Hilfe von Mikroorganismen unter Ausschluss von Sauerstoff für längere Zeit haltbar gemacht (= Gärung).



Um den Mineralstoff- und Energiebedarf der Kühe darüber hinaus zu decken, wird Mineral- aber auch energiereiches Futter (Kraftfutter) benötigt. Teilweise kann der Landwirt auch dieses selbst anbauen wie Getreide, Raps oder Mais. Die restliche Menge kauft der Landwirt zu, ebenso wie die nährstoffreiche Mineralstoffmischung.



Unsere Landwirte sind immer bemüht, für ihre Kühe so viel Futter wie möglich selbst anzubauen. Das spart Transportwege, ist klimaschonend und auch kostengünstiger.

Weitere Informationen dazu findet ihr auf unserer Webseite. Scant dazu einfach nachfolgenden QR-Code:



SCAN MICH

MERKE:

- **Grundfutter** = Gras- und Maissilage, die der Landwirt selbst auf seinem Hof hergestellt hat.
- **Kraftfutter** = Geschrotete Körner von Getreide, Mais oder Ackerbohne, die viel Energie und Nährstoffe liefern.
- **Grünland** = Grasflächen, die für die Landwirtschaft genutzt werden.

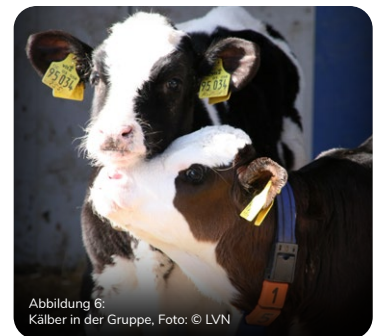
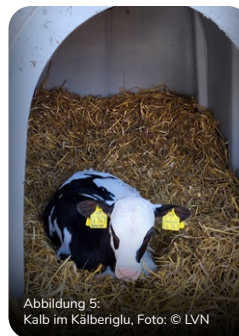
Weitere Infos zur Weidehaltung gibt's hier:



SCAN MICH

Ohne Kalb keine Milch

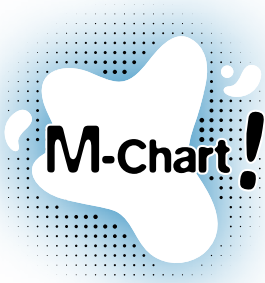
Damit eine Kuh Milch gibt, muss sie zuvor ein Kalb geboren haben. Vom Augenblick der ersten Geburt an produzieren die Milchdrüsen einer Kuh Milch. Jeweils 60 Tage vor der Geburt werden die Kühe nicht mehr gemolken, damit sich ihr Körper auf die Geburt vorbereiten kann. Milchkühe bekommen in der Regel jedes Jahr ein Kalb. Die Tragzeit beträgt 9 Monate.



Vor der Geburt werden die Kühe in den Abkalbestall gebracht. Dieser ist mit Stroh eingestreut. Hier kann die Kuh ihr Kalb in Ruhe zur Welt bringen. Das Kälbchen wird von seiner Mutter trocken geleckt. In den ersten Tagen ernährt sich das Kalb mit der sogenannten Biestmilch – so wird die Kuhmilch in den ersten Tagen nach dem Kalben genannt. Sie schützt das Kalb gegen Krankheiten. Auf vielen niedersächsischen Bauernhöfen ziehen die jungen Kälber vom Abkalbestall in weiße Kunststoffhütten, die wie Iglus aussehen, um. Sie stehen an der frischen Luft und haben einen strohbedeckten Vorplatz als Auslauf (s. **Abbildung 5**). Hier werden die Kälber mit dem „Nuckel-Eimer“ ernährt. Die Mutterkuh kehrt zurück zu den anderen Kühen und wird wieder gemolken.

MERKE:

- **Biestmilch** = Kuhmilch in den ersten Tagen nach dem Kalben.



Aus Gras wird Milch



M-Chart PREVIEW

Milch ist die Grundlage für viele weitere Milchprodukte, die eine pflanzenbasierte Ernährung ergänzen. Weitere Informationen dazu findet ihr in unserem M-Chart „Milch in der Ernährung“.



Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Moin im Milchland Niedersachsen!

In der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. sind vom Erzeuger über die Molkereien bis zum Verbraucher alle Verbände und Organisationen unter einem Dach im Milchland Niedersachsen zusammengeschlossen.

Bei uns findet ihr Informationen zu Themen rund um Klima, Tierwohl und Ernährung. Wir zeigen, wie Kühe und Kälber auf unseren Höfen in Niedersachsen leben, wo und wie Milchprodukte produziert werden und welche Rolle sie in einer pflanzenbetonten Ernährung spielen.

Auf unserer Webseite www.milchland.de und den Social Media-Kanälen findet ihr 360°-Videos aus dem Kuhstall, Ernährungstipps und Unterrichtsmaterialien.

Viel Spaß beim Stöbern!

Und wenn das nicht reicht, schreibt uns eine Mail an: landesvereinigung@milchland.de

Foto Umschlag: © Marco Grundt

Herausgeber

**Landesvereinigung der
Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.**

Seelhorststraße 4
30175 Hannover
Telefon: 0511 / 85 653-0
Telefax: 0511 / 85 653-98
landesvereinigung@milchland.de
www.milchland.de

Stand: Juli 2023

**Milchland Niedersachsen
auf Social Media:**



Die M-Charts findet ihr auch in unserem
Online-Shop: www.milchland.de/shop

